

Antrag zur Vorlage bei der Schulleitung

Titel:	Medienbildung / Digitalisierung / Online-Seminar: Medienreflexion mit Methode - eine medienwissenschaftliche Herangehensweise für die Bildungspraxis (Modul II)
Nr.:	KBS208443
Kontakt:	Jessica Zigann E-Mail: j.zigann@tu-braunschweig.de
Dauer:	Tagesveranstaltung
Anfang:	24.02.2022 , 13:00 Uhr
Ende:	24.02.2022 , 18:30 Uhr
Anmeldeschluss:	09.02.2022
max. Teiln.:	15
min. Teiln.:	5
Kosten:	kostenlos
Adressaten	Lehrkräfte an niedersächsischen Schulen.
Beschreibung	Wichtiger Hinweis: Der Anmeldeschluss wurde auf den 09.02.2022 verlängert (bisher 24.01.2022). , J. Zigann

Medienreflexion bezieht sich im schulischen Kontext meist auf Themen des privaten Medienumgangs von Schüler*innen: Fake News, Influencer, der Einfluss von Social Media und Hate Speech. Auffällig ist, dass hier nicht "die Medien" selbst Gegenstand der Reflexion sind, sondern einzelne Phänomene von gesellschaftlicher Relevanz, die in Zusammenhang mit medientechnologischem und sozialem Wandel stehen.

Themen dieser Art spielen eine wichtige Rolle in einzelnen Fächern, wesentliche, alle Bereiche des Schulalltags betreffende Fragen bleiben außen vor:

- Wie verändert die Einführung digitaler Medien die Schulkultur?
- Welche Auswirkungen haben diese Veränderungen auf die Rollen von Lehrer*innen und Schüler*innen?
- Welche didaktischen Herausforderungen ergeben sich in neuen Lernumgebungen?
- Wie können die komplexen Veränderungen im Zuge der "Digitalisierung" begriffen werden und wie können Lehrkräfte darauf reagieren?

Die Medienkonstellationsanalyse bietet ein grundlegendes Raster um unterschiedlichste Medien (oder besser: Medienkonstellationen) vom direkten Gespräch bis zum digitalen Whiteboard zu analysieren und kritisch zu reflektieren. Anhand der praktischen Erfahrungen der Lehrkräfte wird eine

Methodik vermittelt, die den Ausgangspunkt einer allgemeinen kritischen Medienreflexion darstellen kann. Ein solche Medienreflexion bietet Ansatzpunkte für die strategische Gestaltung von Schulentwicklungsprozessen (bspw. Medienkonzepten), eine Grundlage für didaktische Entscheidungen und kann ebenso selbst zum Unterrichtsinhalt werden.

Referent*innen:

Andreas Weich ist Medienwissenschaftler und leitet die Nachwuchsforschungsgruppe "Postdigitale Medienkonstellationen in der Bildung" am Leibniz-Institut für Bildungsmedien | Georg-Eckert-Institut in Braunschweig. Zuvor war er an der TU Braunschweig im Bereich Medienbildung, am Institut für Medienwissenschaft der HBK Braunschweig sowie an der Universität Paderborn tätig. Er forscht und lehrt zu Medientheorie, Medienreflexion und medialen Transformationen mit besonderem Fokus auf Bildung.

Philipp Deny hat an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig Medien- und Kunstwissenschaft studiert. Derzeit arbeitet er als wissenschaftlicher Mitarbeiter im partizipativen Forschungsprojekt „Postdigitale Medienkonstellationen in der Bildung“ des „Leibniz Wissenschaftscampus postdigitale Partizipation“. In diesem werden medienbezogene Transformationsprozesse in der schulischen Bildung untersucht und gestaltet. In seiner Dissertation entwickelt er auf Basis medientheoretischer Annahmen eine Didaktik der Medienreflexion.

Das Online-Seminar wird voraussichtlich auf der Plattform BigBlueButton (BBB) über die Server des GEI angeboten. Die Einladung zur Veranstaltung erfolgt nach dem Anmeldeschluss, i. d. R. 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail. Bitte kontrollieren Sie Ihre in der VeDaB hinterlegte E-Mail-Adresse, damit die Daten Sie erreichen. Wenige Tage vor der Veranstaltung erhalten Sie den Link sowie die Zugangsdaten, welche nicht an Dritte weitergegeben werden dürfen!

Die Voraussetzungen für die Online-Teilnahme sind: ein Telefonanschluss, ein stabiles Internet, eine Webcam (die TN werden gebeten, durchgehend ihre Kamera einzuschalten) sowie Lautsprecher und ein Mikrofon. Es wird empfohlen ein Headset zu benutzen. Teilnahmebescheinigungen werden Ihnen nach der erfolgreichen Teilnahme im Nachhinein zugesendet

Hinweis zum Datenschutz:

Das KLBS übernimmt keine Rechts- oder Haftungsansprüche, die bei oder aus der Nutzung von in Fortbildungen vorgestellter Software (z.B. digitale Apps, Tools etc.) entstehen könnten, und empfiehlt zuvor die Abklärung mit

den zuständigen
Datenschutzbeauftragt*innen ihrer Dienststelle.

Teilnahmekosten werden nicht erhoben.

Es gelten die »Bedingungen für die Teilnahme an
Fortbildungsveranstaltungen des Kompetenzzentrums Lehrerfortbildung der
TU Braunschweig (KLBS)«<http://www.tu-braunschweig.de/klbs> Mit der
Anmeldung zu dieser Veranstaltung erkennen Sie diese Bedingungen an.

Keywords:

Medienbildung

Digitale_Angebote

Medienberatung_Online

Digitales_Angebot

Zielsetzung

Vermittlung einer Methodik zur Medienreflexion auf Basis
medienwissenschaftlicher Grundlagen (Medienkonstellationsanalyse), die an
die an die praktischen Erfahrung von Lehrkräften im Umgang mit Medien
anknüpft und somit schulisches Medienhandeln in den Mittelpunkt rückt.
Anwendungsgebiete sind die Unterrichtsplanung, Gestaltung von Inhalten
sowie übergeordnete Ziele der medienbezogenen Schulentwicklung.
Qualitätsbereich 1: hier insb. Medienkompetenz, Qualitätsbereich2: Lehren
und Lernen, (u.a. 2.2 Unterrichtsführung) Qualitätsbereich 4: Ziele und
Strategien der Schulentwicklung (z.B. Medienkonzepte)

Ort

[ONLINE-Veranstaltung,](#)

Schulform

beliebig,
Realschule,
Sek I-Bereich,
Sek II-Bereich

Veranstalter

Kompetenzzentrum für Lehrkräftefortbildung der Technischen Universität
Carolo-Wilhemina Braunschweig

verantwortlich

Dr. Frank Walter E-Mail: frank.walter.klbs@tu-braunschweig.de

Veranstaltungsteam

Janina Becker (Leitung)
M.A. Philipp Philipp Deny Deny
Dr. Andreas Weich

Antrag gestellt von: _____

Genehmigung erteilt: _____